

Gemeinderatsfraktion Gauting

Heiko Theodor Braun
Annette Derksen
Claudia Nothhaft
Hans Wilhelm Knape
Heinrich Moser
Jens Rindermann
Dr. Matthias Ilg
Dr. Michaela Reißfelder-Zessin

Gauting, . 14.November 2022

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der Fraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN bitte ich Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderats- oder Ausschusssitzung zu setzen:

Antrag auf Prüfung eines Fußweges mit Fahrradmitbenutzung vom Lohäckerweg bis Oberbrunn Ortseingang

Da es bisher nicht möglich ist, mit einem/r Eigentümer*in der an die Straße angrenzenden Grundstücke wegen eines Flächenverkaufs für einen Fahrradweg einig zu werden, wäre ein Alternativvorschlag ein Fußgängerweg mit Fahrradmitbenutzung mit gleichzeitiger Reduzierung der Fahrbahnbreite für den Autoverkehr.

Der Fußgängerweg hat den Vorteil, dass er nicht so breit angelegt werden müsste und Kinder und Jugendliche trotzdem die Möglichkeit haben, durch den von der Fahrbahn abgegrenzten Bereich, sicher nach Unterbrunn und weiterführend über den Fahrradweg nach Gauting zu kommen. Auch Fußgänger, Eltern mit Kinderwagen, etc. haben so die Möglichkeit, ohne die Straße nutzen zu müssen, nach Unterbrunn und weiter zu kommen. Eltern mit kleinen Kindern können so gefahrlos mit dem Fahrrad in den nächstgelegenen Kindergarten fahren und auch dem Wirtshaus- und Biergartenbesuch zu Fuß, oder mit dem Rad steht hier nichts mehr im Weg.

Die Ortsverbindungsstraße zwischen Ober- und Unterbrunn wird seit dem Bau der Umgehungsstraße nicht mehr als Durchgangsstraße benötigt. Die Straße ist von einer Staatsstraße zu einer Gemeindestraße herabgestuft worden. Durch die Umfahrung ist die Breite der Fahrbahn, die wegen des durchfahrenden Schwerlastverkehrs benötigt wurde, nicht mehr notwendig. Ebenso können Autofahrer, die diese Strecke derzeit als Abkürzung nutzen, die Umgehungsstraße nutzen. Dies wurde durch die Vollsperrung im Sommer deutlich.

Die Reduzierung der Fahrbahnbreite würde auch dazu dienen, das Tempo zu drosseln. Immer wieder kommt es auf dieser Strecke vor, dass Raser diese Straße als Rennstrecke nutzen. Zudem würden die Autofahrer nicht erst im Ort abbremsen, sondern bereits deutlich vorher. Nicht zuletzt, wird durch den Wegfall der Grunderwerbskosten, durch diese Maßnahme der Haushalt entlastet.

Da bereits ein/e Eigentümer*in gesprächsbereit ist, könnte man evtl. in diesem Bereich die Breite des Fahrradweges nutzen, um später in einen Bürgersteig mit Fahrradmitbenutzung überzugehen. Ein Beispiel gibt es hier bereits auf der Strecke Buchendorf / Gauting. Für Bürgersteige und Fußgängerwege gibt es keine vorgeschriebene Mindestbreite. Hier gelten lediglich Empfehlungen. Können diese aufgrund des Platzmangels nicht eingehalten werden, können Fußwege auch mit einer geringeren Breite angelegt werden.

Der Gemeinderat bzw. Ausschuss möge beschließen:

Aus vorgenannten Gründen bitten wir die Verwaltung, zu prüfen, ob es möglich ist, durch eine Reduzierung der Fahrbahnbreite und der kompletten Ausnutzung des Randstreifens, einen Fußgängerweg mit Fahrradmitbenutzung, anzulegen.